

Empfohlene Mindest-Ausstattung zur Ausführung von Trinkwasserinstallationsarbeiten

1. Werkstattausstattung

Position	Bezeichnung
1.1	Druckmessgerät für die Druckprüfung der Trinkwasserinstallation
1.2	Überbrückungsleitung nach DIN VDE 0295 (hochflexibel, isoliertes Kupferseil, mind. 16 mm ² , max. 3 m Länge, inkl. Anschlussklemmen)
1.3	Werkzeug zur Verarbeitung von mindestens einem für Deutschland zugelassenem Rohrsystem in der Trinkwasserinstallation
1.4	Spülgerät zum Spülen der Trinkwasserinstallation nach DIN EN 806-4
1.5	Sonstiges fachspezifisches Werkzeug (z.B. mind. Rohrzange 3" sowie Kleinwerkzeuge, entsprechend des Tätigkeitsbildes des IU)

2. Gesetze, Verordnungen und technische Regeln in der jeweils gültigen Fassung (Papierform oder Zugang online)

Position	Bezeichnung
2.1	„Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen“ TRWI oder Nachweis der Zusatzausstattung Pos. 3.1 oder Pos. 3.4
2.2	Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)
2.3	DGUV Regel 100-001 Grundsätze der Prävention
2.4	DGUV Vorschrift 38 – Bauarbeiten
2.5	landesspezifische Bauordnung

3. Empfehlenswerte Zusatzausstattung (Papierform oder Zugang online)

Position	Bezeichnung
3.1	Kommentare zum Normenpaket DIN EN 806, DIN EN 1717, DIN 1988
3.2	DVGW Arbeitsblätter bei speziellen Arbeiten
3.3	ZVSHK Betriebsanleitung Trinkwasser-Installation
3.4	ZVSHK-Handbuch „Sanitärtechnik-Rohrleitungsbau“
3.5	twin – Information des DVGW zur Trinkwasser-Installation